Schulnachrichten.

I. Uebersicht der in Secunda und Prima gelesenen Schriftwerke.

Unter-Secunda (zwei Parallel-Coetus).

Deutsch. Göthe's Egmont, Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea; einzelne der schwereren Gedichte Schiller's.

Latein. Cicero, Catilinarische Reden (I—III) und de imperio Cn. Pompei, pro Roscio Amerino. Verg. Aen. X. XI.

Griechisch. Xenophons Anabasis, aus B. III—VI. Odyss. V. IX. X. XII.

Französisch. B. Pagnuel, Histoire de Frédéric le Grand. A. Dumas, Histoire de Napoléon.

Ober-Secunda.

Deutsch. Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide; beides mit Auswahl.

Latein. Vergil, Aen. X. XI. Liv. XXI. Cicero, Auswahl von Briefen; priv. Laelius.

Griechisch. Odyssee, Hinzufügung der in Unter-Secunda nicht gelesenen Gesänge mit Auslassung von XI. und XXIV.; davon einige privatim. — Xenophon, Histor. graec lib. I und II; Lysias, Rede gegen Eratosthenes.

Französisch. Capefigue, Histoire de Charlemagne.

Unter-Prima.

Deutsch. Göthe's Iphigenie und Tasso, Klopstock's Oden, Herder's Stimmen der Völker.

Latein. Horat. C. I, II, 1—13. — Cicero p. Sulla, in Caecilium, or. Phil. I, in Verr. V., Tuscul. I. zum Theil privatim.

Griechisch. Ilias, I.—XI., theilweis privatim. Plat. Laches. Lycurg. in Leocratem. Sophocles Antigone.

Französisch. Molière, l'Avare. — Scribe, la Calomnie.

Ober-Prima.

Deutsch. Lessing's Laokoon; ausgewählte Stücke der Dramaturgie.

Latein. Cic. pro Murena, in Verr. V., de orat. II., Tacitus ab exc. d. Aug. I.; privatim: Cic. in Catil. I. II., ausgewählte Briefe. Horat. Carm. II. (von 12 ab) III. IV.

Griechisch. Ilias XII.—XXII. Stücke aus den beiden letzten Büchern, theilweis privatim. Thucyd. VII. Sophocl. Philoctet. Ohne Vorbereitung: Lycurg. in Leocratem.

Französisch. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lectionsplan der drei Vorschulklassen.

1. Dritte (unterste) Klasse.

Religion 4 St. Leicht verständliche Erzählungen aus der biblischen Geschichte des A. und N. T. Bibelsprüche und Liederstrophen. Kurze Morgen-, Abend- und Tischgebete.

Deutsch 8 St. Sprechen einfacher Sätze, Zerlegen derselben in Wörter, Silben und Laute. Kenntnis der deutschen Schreib- und Druckbuchstaben (Lautiren, Silben- und Wörterlesen). Uebungen im zusammenhängenden Lesen (Erklärung schwererer Ausdrücke, Uebung in der richtigen Betonung und in der Beachtung der Interpunction). Wand- und Handfibel von O. Schulz. Memorir- und Declamirübungen. Abschriften. Unterscheidung von Hauptwort und Artikel, Ein- und Mehrzahl, Zeit- und Eigenschaftswort.

Rechnen 6 St. Auffassung und Benennung der Zahlen von 1 bis 100; Auf- und Abwärtszählen; Verwandlung der Einer in Zehner und umgekehrt; Kenntnis der Ziffern. Die vier Species im Zahlenkreise von 1 — 20, dann von 1 — 100. Das kleine Einmaleins anschaulich geübt. Schriftliche Uebungen in der Form der sogenannten Uebungsreihen.

Schreiben 6 St. Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben einzeln und in Wörtern.

2. Zweite Klasse.

Religion 4 St. Ausgewählte bibl. Geschichten des A. und N. T. Bibelsprüche und Liederstrophen. Die zehn Gebote ohne Luther's Erklärung; das Vaterunser. Morgen-, Abend- und Tischgebete, Kirchenlieder: „Ach bleib' mit Deiner Gnade," Mein erst Gefühl."

Deutsch 8 St. Leseübungen und Besprechungen des Gelesenen. Otto Schulz Handfibel und Berlinisches Lesebuch. Recitiren. Grammatische Uebungen: Fall und Zahl der Hauptwörter; Person, Zahl, Zeit der Zeitwörter; Person und Zahl der persönlichen Fürwörter; Eigenschaftswörter als Prädicat und Attribut. Uebung der Orthographie, Abschriften und Dictate.

Rechnen 6 St. Die vier Species im erweiterten Zahlenkreise. Einmaleins bis 12.

Schreiben 6 St. Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln, in Wörtern und einfachen Texten; die kleinen lateinischen Buchstaben.

3. Erste (oberste) Klasse.

Religion 4 St. Biblische Geschichten des A. und N. T. Das erste Hauptstück mit Luther's Erklärung. Bibelsprüche. Kirchenlieder: „Nun danket alle Gott," „Lobe den Herrn," „Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich," „Jesus ist gekommen," „O Welt, sieh hier dein Leben." Psalm 103, 1—5, 8, 13.

Deutsch 9 St. Uebungen im Lesen und in verständiger Auffassung des Gelesenen. Berlinisches Lesebuch. — Memorir- und Declamirübungen. Im engsten Anschluss an das Lesebuch grammatische Uebungen (Subject — Hauptwort nebst Artikel, persönliches Fürwort — Prädicat: Zeit- und Eigenschaftswort; Conjugation. Comparation. Object, Attribut, Declination der Hauptwörter. Adverbielle Bestimmungen des Ortes, der Zeit, der Art und Weise. Adverbia und Präpositionen. Possessives, demonstratives, interrogatives Pronomen. Orthographische Uebungen, Abschriften und Dictate.

Rechnen 6 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenkreise. Befestigung und Erweiterung des Einmaleins. Die gebräuchlichsten Masse, Gewichte, Münzen. Resolution und Reduction, mündlich und schriftlich.

Schreiben 5 St. Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und einfachen Texten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verordnungen allgemeinen Inhalts.

1. Des Königl. Provincial-Schul-Collegiums.

1876. 17. Mai. Auf den Antrag des unterzeichneten Directors hat Se. Excellenz der Herr Minister dem Oberlehrer am Luisenstädtischen Gymnasium, Herrn Dr. Otto Müller, den Professortitel verliehen.

22. Mai (Minist.-Verf. vom 29. April). Der im October 1876 begonnene Cursus der K. Central-Turnanstalt für Civil-Eleven war vorzugsweise zur Ausbildung von Turnlehrern für Gymnasien, Realschulen und Schullehrer-Seminare bestimmt. Von Aufsichts wegen sind jüngere, namentlich akademisch gebildete Lehrer zur Theilnahme an dem Cursus zu veranlassen, und namentlich bei grösseren Anstalten dieser Art ist unbedingt darauf zu halten, dass der erste Turnlehrer die Qualification für das höhere Lehramt nachgewiesen habe.

19. Juni (Minist.-Verf. vom 6. Juni). Neue Bestimmungen über die Nachweisungen des Personalbestandes an den höheren Unterrichtsanstalten.

19. Juni (Minist.-Verf. vom 7. Juni). Anträge auf Verleihung von Auszeichnungen sollen, sofern dieselben durch bestimmte Ereignisse veranlasst werden, so zeitig gestellt werden, dass sie spätestens vier Wochen vor dem Eintritt der Veranlassung in den Händen des Herrn Ministers sind.

8. Juli. Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ist die Vorlegung eines ordnungsmässigen Abgangszeugnisses erforderlich. Dasselbe muss von dem Director der entlassenden Schule und dem Ordinarius der Klasse, welcher der Schüler zuletzt angehörte, unterzeichnet sein, ein Nationale des letzteren, die Bezeichnung der Dauer des Aufenthaltes in der Schule und der Klasse, aus der er abgeht, und über Betragen, Fleiss, Leistungen genaue Auskunft in bestimmten Prädicaten enthalten. Etwa erfolgte Versetzung ist unter Angabe des Conferenzbeschlusses zu bescheinigen. Wenn das Abgangszeugnis in Betreff des sittlichen Verhaltens einen Tadel enthält, kann die Aufnahme von einer Rückfrage bei der Direction der entlassenden Schule abhängig gemacht und erforderlichen Falles nur bedingungsweise zugestanden werden.

Eine Aufnahmeprüfung findet bei dem Uebergang aus einer höheren Schule in die andere nicht statt, sondern die Schüler werden in dieselbe Klasse gesetzt, welcher sie auf der entlassenden Schule angehören würden.

Wenn ein auf Grund eines Abgangszeugnisses aufgenommener Schüler die Reife für die Klasse, der er nach den vorstehenden Bestimmungen zugewiesen ist, nicht besitzt, so muss darüber ein Conferenzbeschluss gefasst und von diesem sowohl den Eltern unter Anheimstellung der Rückversetzung in die nächstniedere Klasse wie dem K. Provincial-Schul-Collegium Anzeige gemacht werden.

11. Juli. Empfehlung der bei W. G. Korn in Breslau erschienenen Culturhistorischen Wandtafeln von Dr. H. Luchs.

4. September (Minist.-Verf. 14. August). Bestimmungen über die Veröffentlichung von Berichten solcher Schulbibliotheken, welche seltene Druckwerke oder Handschriften besitzen.

21. September, 4. und 7. October (Minist.-Verf. 27. September). Die Circular-Verfügung vom 12. Januar 1856, die Abiturienten-Prüfung betreffend, lautet in Bezug auf die Compensation der Prüfungsleistungen: „Namentlich soll die Compensation schwächerer Leistungen in der Mathematik durch vorzügliche (nicht vorzüglich) philologische, und umgekehrt, zulässig sein. Der Ausdruck „vorzüglich“ ist „nicht auf die Spitze zu treiben,“ und sehr wesentlich erscheint es „festzustellen, ob in dem Gegenstande, für welchen Ersatz erforderlich ist, die Kenntnisse eines Abiturienten durchweg mangelhaft sind oder ob sie nur das Mass des Befriedigenden nicht völlig erreichen.“ — Die Bestimmungen der zwischen den deutschen Regierungen in Betreff der Maturitätszeugnisse geschlossenen Uebereinkunft vom April 1874 (Wiese S. 212. 3) sind für die preussischen Gymnasien nicht massgebend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

28. October. Empfehlung der in neuer Auflage (von Dr. F. August) erschienenen logarithmischen und trigonometrischen Tafeln von E. F. August (Leipzig, Veit & Comp.).

30. November. Es wird Bericht gefordert, ob die Verlängerung der Sommerferien um eine Woche unter Beschränkung der Michaelis- oder dieser und der Osterferien für Berlin wünschenswerth erscheine.

8. December. Impf-Angelegenheiten. Immer bis zum 15. April ist die Impfliste, enthaltend die Schüler, die im laufenden Jahre das 12. Lebensjahr vollenden und die, welche im vorigen Jahr wegen Krankheit von der Impfpflicht befreit worden sind, einzureichen.

Vier Wochen vor Ostern ist ein Verzeichnis einzureichen: 1. derer, welche im vorangegangenen Jahre impfpflichtig und in der Impfliste desselben Jahres verzeichnet waren aber den Nachweis der Impfung nicht geführt haben oder wegen Krankheit von der Impfpflicht befreit waren (bei etwa abgegangenen ist die Anstalt, in die sie übergegangen sind, zu verzeichnen); 2. derer, welche 13 und 14 Jahr vorher geboren, aber nach Ausweis des Impfscheins einmal oder zweimal ohne Erfolg geimpft sind; 3. derer, welche 13 oder 14 Jahre vorher geboren und nach Absendung der Impfliste des vorigen Jahres neu aufgenommen worden sind, ohne beim Eintritt in die Schule oder nachher die erfolgte (Wieder-) Impfung nachgewiesen zu haben.

23. December (Minist.-Verf. vom 19. December). Die Vorlegung von Subscriptionslisten auf das bei Ad. Gestewitz in Wiesbaden erschienene Portrait Sr. Excellenz des Herrn Cultusministers in den Lehrer-Conferenzen wird verboten.

23. December. Programme mit wissenschaftlichen Abhandlungen aus früheren Jahren bis einschliesslich 1875 werden von der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg i. E. erbeten.

1877. 15. Januar (5. März). Ferien für 1877: 1) Oster-Ferien: Schluss 28. März, Beginn des Sommersemesters 9. April. 2) Pfingst-Ferien: 18. bis 24. Mai. 3) Sommer-Ferien: 7. Juli bis 13. August. 4) Michaelis-Ferien: Schluss 10. October, Beginn des Wintersemesters 22. October. 5) Weihnachts-Ferien: 22. December bis 7. Januar 1878.

3. Februar. Empfehlung der bei Th. Wendler in Berlin erscheinenden „Zeichenhalle, Monatsblätter für Zeichenkunst und Zeichenunterricht“ von Hugo Troschel.

2. Des Magistrats der K. K. Haupt- und Residenzstadt.

1876. 12. April. In der Regel soll nur solchen Schülern die Freischule bewilligt werden, die mindestens ein Jahr lang dem Gymnasium angehört und die Vorschule durchgemacht haben. Doch soll fortan hiervon eine Ausnahme gemacht werden dürfen, 1. wenn ein Knabe die erste Klasse einer Gemeindeschule besucht hat, erst 12 Jahre alt ist und von dem Hauptlehrer der Schule empfohlen wird; 2. wenn ein Knabe die Elementarklassen einer Mittel- oder höheren Knabenschule durchgemacht hat und von dem Vorsteher besonders empfohlen wird; 3. wenn der Director des Gymnasiums einen Knaben empfiehlt, obwohl er die Schule noch nicht ein Jahr lang besucht.

2. November (und 11. Januar 1877). Den Schuldienern wird verboten Schreib- und Zeichenmaterialien und gedruckte Bücher an die Schüler der Anstalt zu verkaufen.

11. November. Die Heizungs- und Ventilations-Anlagen in den städtischen höheren Schulen sollen einer eingehenden wissenschaftlichen Untersuchung durch eine besonders dazu ernannte Commission unterzogen werden, welcher die Vorsteher und Lehrer der Anstalten jeden möglichen Vorschub zu leisten haben.

29. December. Der Magistrat beabsichtigt in den höheren Unterrichts-Anstalten überall da, wo ein Bedürfnis hervortritt, jüdischen Religionsunterricht ertheilen zu lassen.

30. December. Sechs Wochen vor Ablauf jedes einzelnen Quartals sollen die Herren Ordinarien in ihren Klassen daran erinnern, dass die Abmeldung eines Schülers binnen einer angemessenen Frist vor dem beabsichtigten Abgange erfolgen muss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik und Statistik.

Das verflossene Schuljahr begann Montag den 24. April 1876.

Der unterzeichnete Director hatte zur völligen Wiederherstellung seiner Gesundheit von dem K. Schul-Collegium und dem Magistrat hiesiger Residenzstadt einen Urlaub für April, Mai und Juni 1876 erhalten. Doch war, Gott sei Dank, eine so lange Abwesenheit von seinem Amte nicht nöthig, vielmehr, als die Zeit des Urlaubes nahte, seine Genesung so weit vorgeschritten, dass er unter Zuhilfenahme der Sommerferien nur einer dreiwöchentlichen Vertretung (im Juni) bedurfte, welche von den Lehrern der Anstalt, namentlich Herrn Prof. Dr. Klemens, mit der grössten Bereitwilligkeit übernommen wurde. Gleichfalls zur Kräftigung seiner Gesundheit hatte Herr Oberlehrer Dr. Nake einen zweiwöchentlichen Urlaub, im unmittelbaren Anschluss an die Sommerferien, erhalten.

Vom 1. April 1876 traten in das Lehrer-Collegium der Anstalt als ordentliche Gymnasiallehrer neu ein die Herren Dr. Bohm und Dr. Figulus. Als Cand. prob. war von Ostern 1876 an ein Jahr lang an dem Gymnasium Herr Dr. Hinrichs beschäftigt, welcher jetzt die Anstalt wieder verlässt, um eine dauernde Beschäftigung am Leibniz-Gymnasium zu übernehmen.

Zu Michaelis verliess der Hilfslehrer Herr Dr. Lehmann die Anstalt, um eine feste Anstellung an einer anderen Schule zu übernehmen; an seiner Stelle trat Herr Thiele als Cand. prob. in das Lehrer-Collegium ein.

Die Turnlehrer der Anstalt sind gegenwärtig die Herren Turnwart Fleischmann, Turnwart Dr. Feddern, Turnwart Naucke, die Gemeinde- und Turnlehrer Herrn Pfänder und Dorner und die Fachturnlehrer Herren Goldacker und Schramm.

Die Ferien sind streng den ergangenen Bestimmungen gemäss eingehalten worden. Der Hitze wegen musste der Unterricht am 16. Juni Nachmittags für Sexta und Quinta, am 20. Juni Nachmittags für alle Klassen, ferner am 14. und 21. August von 1 Uhr der Sing- und Zeichenunterricht, am 15. August der Nachmittagsunterricht für alle Klassen, am 22. August von 3 Uhr ab ausgesetzt werden.

Die vaterländischen Gedenktage und das Reformationsfest wurden in der herkömmlichen Weise gefeiert. Am 2. September (Sedan) hielt Herr Dr. Schmidt, am 2. November (Einführung der Reformation in die Stadt Berlin) Herr Oberlehrer Scholkmann die Festrede, für den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers hat dieselbe Herr Dr. Reckzey übernommen.

Lebenslauf der neu eingetretenen Lehrer.

Hermann Bohm, am 10. October 1847 zu Zielenzig geboren, besuchte von Ostern 1863 an sechs Jahre lang in Berlin das Joachimsthalsche Gymnasium und bezog Ostern 1869 die Universität Berlin, um besonders classische Sprachen und Deutsch zu studiren. Aus dem deutsch-französischen Kriege, an welchem er seit dem August 1870 theilgenommen, im Juni 1871 zurückgekehrt, nahm er seine Studien in Berlin wieder auf und ward am 8. Mai 1874 von der philosophischen Facultät der Universität Halle zum Doctor promovirt. Nachdem er das Zeugnis pro facultate docendi am 2. Februar 1875 erworben, trat er Ostern desselben Jahres sein Probejahr am Luisenstädtischen Gymnasium zu Berlin an und wurde nach Ablauf desselben an dieser Anstalt als ordentlicher Lehrer angestellt.

Alexander Figulus, geboren den 19. December 1848 zu Frankenstein in Schlesien, besuchte, nachdem er theils in der Elementarschule seiner Vaterstadt, theils privatim vorbereitet worden war, von Ostern 1862 bis Ostern 1867 das kgl. Friedrichsgymnasium zu Breslau und studirte zu Breslau, Leipzig und Berlin zuerst Jurisprudenz, dann Philologie und Geschichte. Im März 1875 wurde er von der philosophischen Facultät der Universität Halle zum Doctor promovirt, im nächsten Monat bestand er vor der wissenschaftlichen Prüfungscommission zu Berlin das Examen pro facultate docendi. Nachdem er seit Ende Januar 1875 am Luisenstädtischen Gymnasium den erkrankten Gymnasiallehrer Lichtner vertreten hatte, legte er von Ostern 1875 an das Probejahr an demselben ab und ward Ostern 1876 als ordentlicher Lehrer angestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schülerfrequenz.

Im Sommer 1876 besuchten das Gymnasium in

O.I	U.I	O.II	U.IIa	U.IIb	O.IIIa	O.IIIb	U.IIIa	U.IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
26	26	43	33	33	32	31	38	37	43	42	53	53	50	51	591

Davon verliessen die Anstalt bis zum Schluss des Sommersemesters 62.

Im Winter 1876/77 waren in

O.I	U.I	O.II	U.IIa	U.IIb	O.IIIa	O.IIIb	U.IIIa	U.IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
27	28	46	29	30	32	31	37	36	45	45	46	46	50	50	578

Die Vorschule besuchten im Sommer in Klasse I 51, II 54, III 50, Summa 155, im Winter in Klasse I 51, II 52, III 52, Summa 155. Die Gesammtsumme der Schüler der Anstalt betrug mithin im Sommer 746, im Winter 733.

Abiturienten.

A. Michaelis 1876 (mündliche Prüfung 9. September und 9. October unter dem Vorsitz des unterzeichneten Directors als K. Commissarius).

Name.	Geburtsort.	Geburtstag.	Confess.	Stand des Vaters.	Auf der Anstalt	In Prima.	Beruf.
1. Georg Wasserfall	Thorn	18. 11. 58	evang.	Kriegszahlmstr., hier	9 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
2. Paul Wolff	Berlin	4. 9. 57	evang.	Commissionär, hier	9½ J.	2½ J.	Theologie
3. Rich. Neuhauss	Blankenfelde (Kr. Teltow)	17. 10. 55	evang.	Rittergutsbesitz. Selchow	9 J.	2½ J.	Medicin
4. Paul Meyer	Berlin	9. 1. 57	evang.	K. Sanitätsrath, hier	7½ J.	2 J.	Medicin
5. Joh. Schrader	Fredenwalde (Kr. Templin)	21. 6. 57	evang.	Rentier, hier	11½ J.	2 J.	Medicin
6. Fritz Hagen	Berlin	2. 1. 56	evang.	Stadtrath, hier	12 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
7. Joh. Frankenberg	Berlin	30. 7. 56	evang.	Hauptlehrer, hier	9 J.	2½ J.	Philologie

B. Ostern 1877 (mündliche Prüfung 16. und 17. Februar unter dem Vorsitz des K. Provincial-Schulraths Herrn Fürstenau).

Name.	Geburtsort.	Geburtstag.	Confess.	Stand des Vaters.	Auf der Anstalt.	In Prima.	Beruf.
8. Georg Meyer	Berlin	18. 5. 59	evang.	K. Sanitätsrath, hier	7½ J.	2 J.	Rechtswissenschaft
9. Alfred Koch	Berlin	3. 6. 56	evang.	Kaufmann, hier	8½ J.	3 J.	Rechtswiss.
10. Reinh. Klehmet	Berlin	6. 10. 59	evang.	K. Kanzleirath, hier	8½ J.	2 J.	Baufach
11. Hans Schröder	Berlin	29. 4. 58	evang.	Kaufmann, hier	9½ J.	2 J.	Rechtswiss.
12. Felix Niedner	Halle a. S.	14. 4. 59	evang.	Ober-Bergrath a. D., hier	4 J.	2 J.	Philologie
13. Max Neumann	Bunzlau	27. 7. 56	evang.	†Bahnmeister	8 J.	2½ J.	Medicin
14. Hugo Siefart	Berlin	13. 6. 58	evang.	K. Sanitätsrath, hier	10½ J.	2 J.	Rechts- und Staatswiss.
15. Joh. Stutte	Tempelhof b Berlin	28. 11. 54	evang.	Ingenieur, hier	10½ J.	2½ J.	Medicin
16. Paul Rappold	Rogasen (Posen)	1. 4. 56	evang.	K. Obertribun.-rath, hier	6¼ J.	2½ J.	Rechtswissenschaft
17. Eugen Boehm	Frankft. a. O.	1. 12. 56	mos.	†Kaufmann, hier	6½ J.	2 J.	Rechtswiss.
18. Rich. Bethge	Colberg	28. 6. 59	evang.	Lehrer an der Vorschule, hier	3½ J.	2 J.	Rechtswissenschaft

Georg Wasserfall (No. 1) wurde von der mündlichen Prüfung entbunden. Ueber einen der Abiturienten steht die endgültige Entscheidung noch aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Ober-Prima Ordinarius **Kock.**	Un Or K	a B. arius eth.	Sexta A. Ordinarius **Figulus.**	Sexta B. Ordinarius **Bohm.**	Summa der Lehrstunden.
1. Direktor **Kock**	2 Horaz. 4 Griech.	4 1 P				11
2. Prof. Dr. **Klemens**	3 Dtsch. 2 Griech.	2 2 Ho				19
3. Prof. Dr. **Müller**	6 Lat.					18
4. Oberl. Dr. **Nake**		6				18
5. Oberl. Dr. **Bernhardi**	3 Gsch Ggr.	3 G				20
6. Oberl. Dr. **Krech**	4 Math. 2 Phys.	4 2				19
7. Oberl. **Scholkmann**	2 Relig. 2 Hebräis	2				20
8. Oberl. Dr. **Junghahn**						20
9. Oberl. Dr. **Schmidt**	2 Franz.	2				20
10. Oberl. **Stahl**						20
11. Gym. L. Dr. **Fischer**						20
12. Gym. L. Dr. **Roediger**						20
13. Gym. L. **Wulfinghoff**			nnen urk.			19
14. Oberl. Dr. **Koch**						20
15. Gym. L. Dr. **Foerster**						21
16. Gym. L. Dr. **Prümers**						20
17. Gym. L. Dr. **Kamieth**			Dtsch. at.			22
18. Gym. L. Dr. **Reckzey**						21
19. Gym. L. Dr. **Bohm**				2 Geogr.	3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	20
20. Gym. L. Dr. **Figulus**				3 Rel 2 Dtsch. 10 Lat.		20
21. Hilfsl. Dr. **Lehmann**			anz.		2 Geogr.	15
22. Cand pr. Dr. **Hinrichs**			ogr.			8
23. Maler **Jonas**			hnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	20
24. Musikdir. **Succo**				2 Singen	2 Singen	16
25. Hofkall. **Heilmann**			eiben	3 Schreiben	3 Schreiben	12
26. Vorschull. **Bethge**				4 Rechnen 2 Naturk.		6
27. Vorschull. Dr. **Otto**						5
28. Vorschull. **Mittelhaus**					4 Rechnen 2 Naturk.	6
Summa der Lehrstunden	30		0	28	28	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1876/77.

A. Sommer-Halbjahr 1876.

	Ober-Prima Ordinarius **Kock.**	Unt.-Prima Ordinarius **Krech.**	Ob.-Secunda Ordinarius **Klemens.**	Unter-Sec. A. Ordinarius **Müller.**	Unter-Sec. B. Ordinarius **Janghahn.**	Ob.-Tertia A. Ordinarius **Schmidt.**	Ob.-Tertia B. Ordinarius **Koch.**	Unt.-Tertia A. Ordinarius **Roediger.**	Unt.-Tertia B. Ordinarius **Fischer.**	Quarta A. Ordinarius **Prömers.**	Quarta B. Ordinarius **Förster.**	Quinta A. Ordinarius **Reckzey.**	Quinta B. Ordinarius **Kamleth.**	Sexta A. Ordinarius **Figulus.**	Sexta B. Ordinarius **Bohm.**	Summa der Lehrstunden.
1. Direktor **Kock**	2 Horaz. 4 Griech.	4 Griech. 1 Philosoph.														11
2. Prof. Dr. **Klemens**	3 Dtsch. 2 Griech.	2 Dtsch. 2 Hor. 2 Röm.	6 Lat.													19
3. Prof. Dr. **Müller**	6 Lat.		2 Lat.	10 Lat.												18
4. Oberl. Dr. **Nake**		6 Lat.		6 Griech.	6 Griech.											18
5. Oberl. Dr. **Bernhardi**	3 Gesch. Ggr.	3 Gesch. Ggr.	2 Franz. 3 Gesch. Ggr.	2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch. Ggr.		2 Franz.									20
6. Oberl. Dr. **Krech**	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	1 Phys.	1 Phys.											19
7. Oberl. **Scheikmann**	2 Relig. 2 Hebräisch.	2 Relig.	2 Rel. 2 Dtsch. 2 Hebr.	2 Relig.		2 Relig. 2 Dtsch.					2 Relig.					20
8. Oberl. Dr. **Janghahn**			6 Griech.		8 Lat.	6 Griech.										20
9. Oberl. Dr. **Schmidt**	2 Franz.	2 Franz.				10 Lat.			6 Griech.							20
10. Oberl. **Stahl**				4 Math.		3 Math. 2 Naturk.		3 Math. 2 Naturk.		3 Rechnen		3 Rechnen				20
11. Gym. L. Dr. **Fischer**				2 Dtsch. 3 Gesch. Ggr.					2 Dtsch. 10 Lat. 3 Gesch. Ggr.							20
12. Gym. L. Dr. **Roediger**							6 Griech.	2 Dtsch. 10 Lat. 2 Frz.								20
13. Gym. L. **Wullnghoff**					4 Math.		3 Math. 2 Naturk.		3 Math. 2 Naturk.				3 Rechnen 2 Naturk.			19
14. Oberl. Dr. **Kock**					2 Rel. 2 Dtsch. 2 Hebräisch		2 Relig. 8 Lat.	2 Relig.	2 Relig.							20
15. Gym. L. Dr. **Foerster**								6 Griech. 3 Gesch. Ggr.			2 Dtsch. 10 Lat.					21
16. Gym. L. Dr. **Prömers**					2 Lat.		2 Dtsch. 2 Lat.			2 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.						20
17. Gym. L. Dr. **Kamleth**						2 Franz. 3 Gesch. Ggr.			2 Franz.				3 Rel. 3 Dtsch. 9 Lat.			22
18. Gym. L. Dr. **Reckzey**										6 Griech.		3 Rel. 3 Dtsch. 9 Lat.				21
19. Gym. L. Dr. **Bohm**							3 Gesch. Ggr.							2 Geogr.	3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	20
20. Gym. L. Dr. **Figulus**										2 Franz. 3 Gesch. Ggr.				3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.		20
21. Hilfl. Dr. **Lehmann**											2 Franz. 3 Gesch. Ggr.	3 Franz. 2 Geogr.	3 Franz.		2 Geogr.	15
22. Cand. pr. Dr. **Hinrichs**											6 Griech.		2 Geogr.			8
23. Maler **Jonas**	condonirt zusammen 8 Stunden, davon 2 Stunden Perspective.									2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	20
24. Musikdir. **Succo**	Erste Singeklasse 4 Stunden. Zweite Singeklasse 2 St.							Dritte Singeklasse 2 St.		Vierte Singeklasse 2 St.		2 Singen		2 Singen	2 Singen	16
25. Hofkall. **Hellmann**												3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	12
26. Vorschull. **Bethge**														4 Rechnen 2 Naturk.		6
27. Vorschull. Dr. **Otto**											3 Rechnen	2 Naturk.				5
28. Vorschull. **Mittelhaus**															4 Rechnen 2 Naturk.	6
Summa der Lehrstunden	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1876/77.

B. Winter-Halbjahr 1876/77.

	Ober-Prima Ordinarius **Kock.**	Unter-Prima Ordinarius **Krech.**	Ob.-Secunda Ordinarius **Klemens.**	Unt.-Sec. A. Ordinarius **Müller.**	Unt.-Sec. B. Ordinarius **Janghahn.**	Ob.-Tertia A. Ordinarius **Schmidt.**	Ob.-Tertia B. Ordinarius **Koch.**	U.-Tertia A. Ordinarius **Roediger.**	U.-Tertia B. Ordinarius **Fischer.**	Quarta A. Ordinarius **Primers.**	Quarta B. Ordinarius **Förster.**	Quinta A. Ordinarius **Beckzey.**	Quinta B. Ordinarius **Kamieth.**	Sexta A. Ordinarius **Figulus.**	Sexta B. Ordinarius **Bohm.**	Summa der Lehrstunden.
1. Director **Kock**	2 Horaz. 4 Griech.	5 Griech. 1 Philos.														12
2. Prof. Dr. **Klemens**	3 Dtsch. 2 Homer.	2 Dtsch. 2 Hor. 1 Hom	8 Lat.													18
3. Prof. Dr. **Müller**	6 Lat.		2 Lat.	10 Lat.												18
4. Oberl. Dr. **Nake**		6 Lat.		6 Griech.	6 Griech.											18
5. Oberl. Dr. **Bernhardi**	3 Gesch. Ggr.	3 Gesch. Ggr.	2 Franz. 3 Gesch. Ggr.	2 Franz. 3 Gesch. Ggr.	2 Lat. 2 Franz.											26
6. Oberl. Dr. **Krech**	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	1 Phys.	1 Phys.											19
7. Oberl. **Scholkmann**	2 Relig. 2 Hebräisch.	2 Relig.	2 Rel. 2 Dtsch 2 Hebr.		2 Relig.	2 Relig. 2 Deutsch					2 Relig.					20
8. Oberl. Dr. **Janghahn**			6 Griech.		8 Lat.	6 Griech.										20
9. Oberl. Dr. **Schmidt**	2 Franz.	2 Franz.				10 Lat.			6 Griech.							20
10. Oberl. **Stahl**				4 Math.		3 Math. 2 Naturk.		3 Math. 2 Naturk.		3 Rechnen		3 Rechnen				20
11. Gym. L. Dr. **Fischer**					2 Dtsch. 3 Gesch. Ggr.		3 Gesch. Ggr.		10 Lat. 3 Gesch. Ggr.							21
12. Gym. L. Dr. **Rödiger**							6 Griech.	2 Dtsch. 10 L. 2 Franz.								20
13. Gym. L. **Wulfinghoff**					4 Math.		3 Math. 2 Naturk.		3 Math. 2 Naturk.			2 Naturk.	3 Rechnen 2 Naturk.			21
14. Oberl. Dr. **Koch**				2 Rel. 2 Dtsch. 2 Hebräisch.			2 Relig. 8 Lat.	2 Relig.	2 Relig.							20
15. Gym. L. Dr. **Förster**								6 Griech. 3 Gesch. Ggr.			2 Deutsch 10 Lat.					21
16. Gym. L. Dr. **Primers**							2 Deutsch 2 Lat.			2 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	3 Gesch. Ggr.					21
17. Gym. L. Dr. **Kamieth**						2 Franz. 3 Gesch. Ggr.	2 Franz.						3 Deutsch 9 Lat.			19
18. Gym. L. Dr. **Beckzey**											6 Griech.	3 Rel. 3 Dtsch. 9 Lat.				21
19. Gym. L. Dr. **Bohm**													3 Relig.	2 Geogr.	3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	20
20. Gym. L. Dr. **Figulus**										2 Franz. 3 Gesch. Ggr.				3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.		20
21. Cand. pr. Dr. **Hinrichs**										6 Griech.			2 Geogr.		2 Geogr.	10
22. Cand. prob. **Thiele**									2 Deutsch 2 Franz.		2 Franz.	3 Franz. 2 Geogr.	3 Franz.			14
23. Maler **Jonas**	zusammen 6 Stunden.									2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	18
24. Musikdir. **Succo**	Erste Singeklasse 4 St. Zweite Singeklasse 2 St.							2 St. Singen.				2 Singen		2 Singen		12
25. Hofkalligr. **Beilmann**												3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	12
26. Vorschull. **Bethge**														4 Rechnen 2 Naturk.		6
27. Vorschull. Dr. **Otto**											3 Rechnen		2 Singen		2 Singen	7
28. Vorschull. **Mittelhaus**															4 Rechnen 2 Naturk.	6
Summa der Lehrstunden	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lie Lehrer im Schuljahr 1876/77.

ɔjahr 1876/77.

.-Tertia A. Ordinarius **Roediger.**	U.-Tertia B. Ordinarius **Fischer.**	Quarta A. Ordinarius **Prümers.**	Quarta B. Ordinarius **Förster.**	Quinta A. Ordinarius **Reckzey.**	Quinta B. Ordinarius **Kamieth.**	Sexta A. Ordinarius **Figulus.**	Sexta B. Ordinarius **Bohm.**	Summa der Lehrstunden.
								12
								18
								18
								18
								20
								19
			2 Relig.					20
								20
	6 Griech.							20
3 Math. 2 Naturk.		3 Rechnen		3 Rechnen				20
	10 Lat. 3 Gesch. Ggr.							21
Dtsch. 10 L. 2 Franz.								20
	3 Math. 2 Naturk.			2 Naturk.	3 Rechnen 2 Naturk.			21
2 Relig.	2 Relig.							20
6 Griech. Gesch. Ggr.			2 Deutsch 10 Lat.					21
		2 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	3 Gesch. Ggr.					21
					3 Deutsch 9 Lat.			19
			6 Griech.	3 Rel. 3 Dtsch. 9 Lat.				21
					3 Relig.	2 Geogr.	3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.	20
		2 Franz. 3 Gesch. Ggr.				3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat.		20
		6 Griech.			2 Geogr.		2 Geogr.	10
	2 Deutsch 2 Franz.		2 Franz.	3 Franz. 2 Geogr.	3 Franz.			14
		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	18
2 St. Singen.				2 Singen		2 Singen		12
				3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	12
						4 Rechnen 2 Naturk.		6
			3 Rechnen		2 Singen		2 Singen	7
							4 Rechnen 2 Naturk.	6
30	30	30	30	30	30	28	28	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Gymnasium hat nunmehr seit Ostern 1870 im ganzen 106 Abiturienten mit dem Zeugnis der Reife entlassen. Durchgefallen sind während derselben Zeit in der Prüfung 3, deren einem die Lehrer der Anstalt die Theilnahme an der Prüfung nach zweijährigem Aufenthalt in Prima widerrathen hatten; die anderen beiden mussten ihres Alters wegen ohne sichere Aussicht auf Erfolg zugelassen werden. Einer von ihnen hatte der Anstalt 3 Jahre, einer $4\frac{1}{2}$ und einer $2\frac{1}{2}$ Jahre angehört. Von den Abiturienten, die dem Gymnasium ihre ganze Bildung oder den grössten Theil derselben verdanken, ist bisher keinem die Prüfung mislungen. Daraus ergiebt sich, wie bedenklich der Wechsel der Schule in den oberen Klassen ist.

IV. Bibliotheken, Sammlungen u. s. w.

a) Für die Bibliothek wurden ausser Fortsetzungen angefangener Werke und Zeitschriften angeschafft:

Hase Geschichte Jesu. — Ulrici Gott und der Mensch. — Ulrici Gott und die Natur. — De Wette Einleitung in das alte Testament. — — Böckh Kleine Schriften. — Claudian ed Jeep. — Curtius Griech.-Verbum. Bd. 2. — Fick Wörterbuch indogermanischer Sprachen. Bd. 4. — Haupt Opuscula. — Lachmann Kleine Schriften. — Langl Kunstdenkmäler. — Lehrs De Aristarchi studiis. — Lehrs Quaestiones epicae. — Lucilius ed. Lachmann. — Marquardt Römische Staatsverwaltung. — Platonis Parmenides ed. Stallbaum. — Wattenbach Griech. Schrifttafeln. — Wattenbach und Zangemeister Latein. Schrifttafeln. — Welcker Kleine Schriften. — — Allgemeine Deutsche Biographie. — Böhmer Regesten Karl IV. von Huber. — Dümmler Otto I. — Ficker Forschungen zur ital. Reichs- und Rechts-Geschichte. — Ficker Vom Reichsfürstenstand. — Scheffer-Boichorst Annales Patherbrunn. — Simson Ludwig der Fromme. Bd. 2. — — Lejeune-Dirichlet Vorlesungen. — Riemann Differentialgleichungen. — Riemann Mathematische Werke. — Riemann Schwere, Electricität und Magnetismus. — Serret Höhere Algebra. — — Bestimmungen über den Dienst des einjähr.-Freiwilligen. — Jenaer Literaturzeitung. — Reichsimpfgesetz.

An Geschenken erhielt die Bibliothek:

Gilow Vorsokratische Philosophie (vom Verfasser). — Von Herrn Stadtgerichtsrath Keyssner: Sydow Aktenstücke. — Fortsetzungen der Zeitschrift für Erdkunde und des Correspondenzblattes der Afrikanischen Gesellschaft. — Von Frau Prediger Müller: Becker Christus im Bilde des Fisches. — Becker Weltgeschichte. — Biblia Hebraica. — Cotta Heimathskunde. — Kant Ueber die Religion. — Krause Histor. Atlas. — Schulz Fauna marchica. — Stockhausen Handatlas des preuss. Staates. — Uhlemann Hebr. Grammatik. — Voigt Atlas des preuss. Staates. — Weltgemälde-Gallerie (12 Bde.). — Wielands Schriften (8 Bände). — Zeitschrift für Erdkunde (17 ältere Jahrgänge). — Zeitschrift für Ethnologie (3 Jahrgänge). — Von Herrn Prof. Dr. Rammelsberg: Corpus inscriptionum lat. Vol. VI, 1. — Von den Verfassern: Schmidt Schiller und Rousseau. — Stockmann De Vocalium infectione. — Von einem Ungenannten: Gauss Werke (Nachtrag). — Ausserdem hat die Bibliothek von Herrn Buchhändler W. Hertz eine beträchtliche Auswahl von Werken aus dessen Verlag geschenkt erhalten, wofür hier wie für die anderen Geschenke aufrichtiger Dank ausgesprochen wird. Das Verzeichnis wird im nächsten Programm nachgeliefert werden.

b) Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurde angeschafft: das Modell einer Feuerspritze — eine Insecten-Sammlung — zwei Skelette — Leutemann's Thierbilder und zoologischer Atlas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Stiftungen.

Die am 12. Mai 1875 ins Leben gerufene Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger, würdiger Schüler und zur Gründung eines Stipendienfonds hat noch nicht in Wirksamkeit treten können. Die vorgesetzte Behörde will das Anwachsen des Kapitals bis zu einer Höhe von mindestens 4000 Mark abwarten und erst dann durch Bestätigung des Statuts die Thätigkeit der Stiftung nach Aussen beginnen lassen.

Unterdes hat die gute Sache von mehren Seiten her der Theilnahme und Unterstützung sich zu erfreuen gehabt, wofür an dieser Stelle allen gütigen Gebern herzlicher Dank ausgesprochen wird.

Es sind seit dem Schluss des vorigen Jahresberichts eingegangen:

1.	Von Eltern unserer Schüler und anderen Freunden der Anstalt:		
	Von Herrn Fabrikant Halske Beitrag für 1876 . .	50 M.	— Pf.
	„ „ „ „ „ „ 1877 . .	50 „	— „
	„ „ Zimmermeister Hesse	50 „	— „
	„ „ Baumeister Wesenberg monatliche Beiträge à 6 Mark	36 „	— „
	„ „ Calculator Thiele bei Abgang seines Sohnes	20 „	— „
	„ „ Commerzienrath Frentzel	20 „	— „
	„ „ Kaufmann Könnecke	10 „	— „
	„ dem Ober-Secundaner Jädicke bei seinem Abgang	3 „	— „
	„ dem Ober-Secundaner Reinhold von Gotzkow bei seinem Abgang	5 „	— „
2.	Unmittelbare Beiträge der Schüler:		
	O.I.	10 „	50 „
	O.II.	10 „	26 „
	U.IIA.	15 „	— „
	U.IIB.	10 „	80 „
	O.IIIA.	4 „	50 „
	U.IIIA.	20 „	— „
	IVA.	11 „	50 „
	IVB.	32 „	90 „
	VA.	31 „	50 „
	VIA.	26 „	50 „
	VIB.	20 „	— „
	2. Klasse der Vorschule	61 „	30 „
3.	Beiträge der Lehrer	120 „	— „
4.	Honorar für die nachträglich von früheren Schülern der Anstalt geforderten Abgangszeugnisse	11 „	— „
	Summa	628 M.	76 Pf.

Der ganze Bestand der Stiftung beträgt jetzt 1700 Mark in Papieren und fünf Mark bar.

VI. Benachrichtigungen.

Der Wintercursus wird Mittwoch den 28. März geschlossen werden; der Sommercursus beginnt Montag den 9. April c. Morgens 8 Uhr.

Die Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta sind aus dem vorstehenden Lectionsplan für die erste Klasse der Vorschule zu ersehen.

Das Schulgeld beträgt 96 Mark jährlich und ist pränumerando in vierteljährlichen Raten zu erlegen. Die Termine werden in den einzelnen Klassen bekannt gemacht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auswärtige Schüler dürfen nicht selbständig wohnen, sondern müssen in einer anständigen Pension, welche Bürgschaft für sorgfältige Beaufsichtigung bietet, untergebracht sein. Zur Wahl, mithin auch zum Wechsel der Pension ist die vorgängige Genehmigung des Directors erforderlich, die also rechtzeitig eingeholt werden muss.

Das Verreisen der Schüler vor dem Anfang der Ferien, namentlich der Sommerferien, ohne die (vorher zu erbittende) Bewilligung des Herrn Ordinarius und des Directors ist streng verboten; die dieser ausdrücklichen Warnung zuwider handelnden würden nachdrücklich bestraft werden müssen.

Die Aufnahme neuer Schüler wird Donnerstag den 29. März c. Vormittags von 10 Uhr ab in dem Singesaal des Gymnasiums, Brandenburgstrasse 37, Hofgebäude, 1 Treppe rechts, stattfinden. In die Vorschule und in die Sexta können ausser den bisher schon angemeldeten Knaben keine Schüler mehr aufgenommen werden.

VII. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag den 27. März 1877.

Vormittags von 9 Uhr ab.

Choral.

1. Nun danket alle Gott
Mit Herzen Mund und Händen,
Der grosse Dinge thut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Bis diesen Augenblick
Unzählig Gut's gethan.

2. Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr' und Preis sei Gott
Dem Vater und dem Sohne
Und Lob dem heil'gen Geist
Im hohen Himmelsthrone.
Der Gott, den wir erhöh'n,
Bleibt wie er ewig war
Unendlich gross und gut,
Lob sei ihm immerdar.

9—9½.	Sexta B. Religion. Herr Dr. Bohm.
9½—10.	Dritte (unterste) Vorschulklasse. Lesen. Herr Mittelhaus.
10—10½.	Quinta B. Latein. Herr Dr. Kamieth.
10½—11.	Quarta B. Griechisch. Herr Dr. Reckzey.
11—11½.	Unter-Tertia B. Geschichte. Herr Dr. Fischer.
11½—12.	Ober-Tertia B. Latein. Herr Dr. Koch.
12—12½.	Unter-Secunda B. Mathematik. Herr Wulfinghoff.
12½—1.	Ober-Secunda. Griechisch. Herr Dr. Junghahn.
1—1½.	Unter-Prima. Physik. Herr Dr. Krech.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Motette von A. E. Grell.

Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan hat.
Der dir alle deine Sünde vergiebt und heilet alle deine Gebrechen.
Der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
Und deinen Mund fröhlich machet, dass du wieder jung wirst wie ein Adler.

2. Motette von Palestrina.

Laudate Dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi, quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas Domini manet in aeternum.

Berlin, März 1877.

Theod. Kock.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lobe den Herrn mein gen Namen.
Lobe den Herrn mein utes gethan hat.
Der dir alle deine Sü hen.
Der dein Leben vom V le und Barmherzigkeit,
Und deinen Mund frö wie ein Adler.

Laudate Dominum om uoniam confirmata est
super nos misericordia ejus,

Berlin, März 1877.

heod. Kock.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf